

Angst und Solidarität: Wie Nachbarländer den Ukraine-Krieg erleben

Am Mittwoch, den 19. März 2025, präsentiert der ORF in seiner Sendereihe „WELTjournal“ zwei aufschlussreiche Reportagen, die sich mit den Veränderungen in den Nachbarländern Russlands aufgrund des Ukraine-Kriegs befassen. Die Reporterin Katya Adler führt die Zuschauer dabei auf eine Reise entlang der finnischen und estnischen Grenze bis nach Norwegen. In der ersten Reportage, „Tür an Tür mit Putin & #8211; Finnland, Estland, Norwegen“, wird die historische Angst und Unsicherheit thematisiert, die in den grenznahen Gemeinden herrscht, nachdem die Beziehungen zu Russland durch den Krieg stark belastet sind. In Schock und Erstaunen entdecken die Zuschauer, dass Finnland mit einer über 1.300 Kilometer …



Am Mittwoch, den 19. März 2025, präsentiert der ORF in seiner Sendereihe „WELTjournal“ zwei aufschlussreiche Reportagen, die sich mit den Veränderungen in den Nachbarländern

Russlands aufgrund des Ukraine-Kriegs befassen. Die Reporterin Katya Adler führt die Zuschauer dabei auf eine Reise entlang der finnischen und estnischen Grenze bis nach Norwegen. In der ersten Reportage, „Tür an Tür mit Putin – Finnland, Estland, Norwegen“, wird die historische Angst und Unsicherheit thematisiert, die in den grenznahen Gemeinden herrscht, nachdem die Beziehungen zu Russland durch den Krieg stark belastet sind. In Schock und Erstaunen entdecken die Zuschauer, dass Finnland mit einer über 1.300 Kilometer langen Grenze zu Russland konfrontiert ist, die während des Kalten Krieges mit mehr als 50.000 Bunkern gesichert wurde, um der gesamten Bevölkerung Schutz zu gewähren, wie **OTS.at** berichtete.

Zusätzlich wird die zweite Reportage, „Tür an Tür mit Putin – Polen, Litauen, Lettland“, beleuchtet. Hier nimmt Adler die Zuschauer mit in die betroffenen Regionen, wo die Menschen in Lettland, Litauen und Polen durch die geopolitischen Spannungen enorm verunsichert sind. In Polen haben seit Kriegsbeginn fast eine Million ukrainische Flüchtlinge Zuflucht gefunden, und viele polnische Familien, wie die von Sabina Stankowska, bieten aktiv Unterstützung an, indem sie Flüchtlinge in ihren Häusern aufnehmen. Gleichzeitig wird in Litauen ein russischer Zug, der nach Kaliningrad fährt, mit GPS-Trackern ausgestattet, um sicherzustellen, dass er keine unbefugten Stopps einlegt. Diese Maßnahmen sollen die Sicherheit erhöhen und zeigen, wie die politische Situation das tägliche Leben in den Nachbarländern Russlands beeinflusst, so **ORF.at**.

Innere Spannungen und grenzüberschreitende Politik

In Lettland ist die Lage besonders angespannt, wo die große russische Minderheit zunehmend isoliert ist und die Spannungen zwischen verschiedenen Volksgruppen stark zugenommen haben. Der Konflikt hat auch dazu geführt, dass den meisten Russen die Einreise nach Litauen verwehrt bleibt, was die soziale und politische Landschaft weiter kompliziert. Diese

menschlichen Geschichten und die besorgniserregenden Entwicklungen an den Grenzen werden in den Reportagen eindrucksvoll dokumentiert und bieten einen tiefen Einblick in die aktuellen geopolitischen Herausforderungen in der Region.

Kurze Werbeeinblendung

Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist

passiert?MigrationIn welchen

Regionen?Polen,Lettland,LitauenGenauer Ort

bekannt?Laimgrubengasse 10, 1060 Wien,

ÖsterreichUrsacheUkraine-KriegBeste Referenzots.atWeitere

Quellentv.orf.at

Source: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)